

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 201 - Ressort Soziales
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sandra Heinen 563 2451 563 8531 sandra.heinen@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.09.2014
	Drucks.-Nr.:	VO/0597/14 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.12.2014	Seniorenbeirat	Entgegennahme o. B.
03.12.2014	Beirat der Menschen mit Behinderung	Entgegennahme o. B.
04.12.2014	Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit	Entgegennahme o. B.
10.12.2014	Hauptausschuss	Entgegennahme o. B.
15.12.2014	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Tätigkeitsbericht der Behindertenbeauftragten 2012-2013		

Grund der Vorlage

§ 5 Abs. 5 der Satzung über die Wahrung der Belange der Menschen mit Behinderung in der Stadt Wuppertal
 Tätigkeitsbericht der Behindertenbeauftragten

Beschlussvorschlag

Der Tätigkeitsbericht der Behindertenbeauftragten 2012/2013 wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse
 entfällt

Unterschrift
 Dr. Kühn

Begründung

Die Stadt Wuppertal besetzt seit nun mehr 11 Jahren das Amt der Behindertenbeauftragten mit einer hauptamtlichen Mitarbeiterin. Seit 2008 regelt die Satzung über die Wahrung der Belange der Menschen mit Behinderung in der Stadt Wuppertal die Beteiligungsrechte-und Pflichten der Behindertenbeauftragten.

Laut Satzung § 5 Abs 5 ist dem Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit spätestens alle 2 Jahre ein Tätigkeitsbericht vorzulegen, zuletzt erfolgte dies für das Jahr 2011.

Hiermit wird der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2012/2013 vorgelegt. Der Bericht umfasst die Ziele in der Behindertenbeauftragung, sowie die verschiedenen Aufgaben und Aktivitäten.

Die aktuellen Arbeitsprozesse werden durch die vor 5 Jahren ratifizierte UN Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung - kurz UN BRK genannt - bestimmt.

Jede Kommune hat damit die Aufgabe die gleichberechtigten Teilhabe und Partizipation der Menschen mit Behinderung weiter und umfassender als bisher schon voranzubringen.

Der - durch die Ratifizierung angestrebte - Wandel hin zu einer inklusiven Gesellschaft fordert zunehmend mehr Ressourcen (ebenso innerhalb der Gesamtverwaltung).

Der Bericht trägt dem durch seine Struktur Rechnung. Die Arbeitsfelder und Ergebnisse sind den Artikeln und Themen der UN Behindertenrechtskonvention zugeordnet.

Mit einem Ausblick auf weitere Schwerpunkte der Arbeit in 2014 endet der Bericht.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	0
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	0
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Anlagen

Ist als externes Element eingefügt